

Vorlage Nr. SPOA 29/2023 TOP 8.1		
für die Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, FDP
Stadtteil Geestemünde stärken - Errichtung eines Pumptracks**

A Problem

Das Freizeit- und Kulturangebot für Jugendliche soll in Bremerhavens zweitgrößtem Stadtteil Geestemünde (32.000 Einwohner/innen) ausgebaut werden, da hier bisher für die Altersgruppe 12-25 Jahre keine freien Flächen oder eigene Freiräume (außer Schulhöfe und Sportplätze) zur Verfügung stehen. Das Amt für Sport und Freizeit wird von den Fraktionen der SPD, der CDU und der FDP in einem gemeinsamen Antrag gebeten, die Planungen für die Errichtung eines Pumptracks im Stadtteil Geestemünde vorzunehmen und dabei den Stadtjugendring, den Stadtschülerring sowie die Kinder und Jugendlichen aus den Sportvereinen und anderen Organisationen zu beteiligen. Das fertige Konzept ist dann in der Stadtteilkonferenz Geestemünde vorzustellen.

Ziel ist es, das Projekt bis zum Frühjahr 2024 in der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung und im Bauausschuss vorzulegen und dann bis zum Frühjahr 2025 abzuschließen. Der Pumptrack ist im Bereich Klußmannstraße/Riedemannstraße als erster Baustein im dort entstehenden Park für das Werftquartier zu errichten.

B Lösung

Das Amt für Sport und Freizeit wird die zuständigen Fachämter – Stadtplanungsamt, Gartenbauamt, Amt für Jugend, Familie und Frauen, Amt für Menschen mit Behinderung – bitten, die Planung für die gewünschte Pumptrack-Anlage in Geestemünde zu starten und den Kosten- und Personalbedarf zu ermitteln. Das Amt für Sport und Freizeit wird die Ergebnisse zusammenfassen und den Ausschuss über den jeweiligen Sachstand informieren.

Die für Planung und tatsächliche Umsetzung des gewünschten Projektes anstehenden Kosten sind von den Fachämtern rechtzeitig zu ermitteln, damit sie zeitnah in die Haushaltsansätze für den kommenden Doppelhaushalt 2024/2025 eingeplant werden können. Ebenso sind evtl. sachliche und/oder personelle Mehrbedarfe, die durch diese Maßnahme entstehen, zu berücksichtigen (Beaufsichtigung der Nutzung des Pumptracks, Kontrolle des Pumptracks und des Geländes, Reinigungs- und Unterhaltungsaufwand, Reparaturen, Auf- und Abbau der Anlage sowie evtl. Lagerkosten).

Um einen schnellen Start der Maßnahme zu gewährleisten, wird das Amt für Sport und Freizeit die beteiligten Ämter gemeinsam am „Runden Tisch“ informieren.

C Alternativen

keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die finanziellen Auswirkungen können erst nach abgeschlossener Planung der Fachämter zusammengestellt werden.

Im Haushalt des Amtes für Sport und Freizeit stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Bau einer Freizeitanlage mit einem Pumptrack hat auch personelle Auswirkungen, da diese Anlage betreut, kontrolliert und unterhalten werden muss.

Auswirkungen auf die Klimaschutzziele bestehen nicht. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Belange von Menschen mit Behinderungen werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen. Die Stadtteilkonferenz Geestemünde ist zu informieren. Ausländische Mitbürger/innen sind von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Das Stadtplanungsamt, das Gartenbauamt, das Amt für Menschen mit Behinderung, das Amt für Jugend, Familie und Frauen sowie die Stadtteilkonferenz Geestemünde, der Stadtjugendring und der Stadtschülerring werden beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit noch nicht geeignet, da zunächst die zeitnahe Umsetzbarkeit festgestellt werden sollte.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Sport und Freizeit nimmt den unter B dargestellten Lösungsvorschlag des Amtes für Sport und Freizeit für die Planung zur Errichtung eines Pumptracks im Stadtteil Geestemünde zur Kenntnis.

Ralf Holz
Stadtrat